

# LVB Jahresbericht 2021



Luftsport-Verband Bayern e.V.  
Prinzregentenstraße 120  
81677 München  
Tel.: 089/455032-0, Fax: -11  
Webseite: [www.lvbayern.de](http://www.lvbayern.de)  
E-Mail: [info@lvbayern.de](mailto:info@lvbayern.de)



# Jahresbericht 2021

## 2021 - das zweite Jahr der Pandemie

Ein weiteres eigenartiges Jahr liegt hinter uns, waren wir zu Saisonbeginn alle noch voller Euphorie und Hoffnung, mussten wir leider wieder mit maßgeblichen Einschränkungen sowohl im privaten als auch im sportlichen Umfeld leben.

Auch die Absage des Fliegetages und daraus resultierend die erste Online-Hauptversammlung hat uns verdeutlicht, welche Probleme auf uns, unsere Gesellschaft und damit auch auf den Sport zukommen werden. Entsprechende Abstimmungstools und passende Kommunikationsplattformen mussten beschafft und getestet werden. Die Hauptversammlung ging dank der guten Vorbereitung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle reibungslos über die Bühne. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit unserer hauptamtlich tätigen Mitarbeiter.

Eine Vielzahl von Wettbewerben konnte auch im vergangenen Jahr nicht durchgeführt werden, trotz der widrigen Umstände waren Bayerische Piloten aber sehr erfolgreich und erreichten Spitzenplatzierungen, dazu gratulieren wir sehr herzlich und wünschen in Verbindung mit der Hoffnung auf Normalität für die kommende Saison alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

## Schulungen und Weiterbildung

Die Schulung konnte mit diversen Einschränkungen stattfinden. Wir können trotz der besonderen Umstände viele neue Flugschüler begrüßen und freuen uns sowohl über neue Scheinpiloten also auch über neue Fluglehreranwärter, die sich in ihrer Freizeit in den Dienst des Luftsports stellen.

Die Ausbildungsorganisation (ATO) des Verbandes kommt aller Voraussicht nach das dritte Jahr in Folge ohne eine finanzielle Umlage aus. Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich bei allen ATO Mitarbeitern bedanken, die zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben. Es macht sehr viel Freude zu sehen, wie wir diese Einheit in den letzten Jahren etabliert haben und jedes Jahr weiterentwickeln. Dank gilt selbstverständlich auch den Fluglehrern und Ausbildungsleitern in unseren Vereinen, durch Ihren unermüdlichen Einsatz leisten Sie einen unbezahlbaren Beitrag für den Fortbestand unseres Verbandes.

## Lobbyarbeit

Bedingt durch neue Auflagen und Gesetze, sowohl in der Lizenzierung und der Technik als auch im für uns verfügbaren Luftraum, nimmt die Lobbyarbeit einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Rechtzeitige und gezielte Stellungnahmen zu neuen Gesetzvorlagen sind elementar wichtig und können nur durch gut organisierte Arbeitsgruppen auf breiter Verbandsebene effizient sein.

## DAeC

Das Sorgenkind ist seit einigen Jahren allerdings unser Dachverband, der Deutsche Aero Club (DAeC), hier sollten die Fäden für Arbeitsgruppen und Fachausschüsse zusammenlaufen. Interne Probleme lähmen jedoch die Arbeit und blockieren die Abläufe.

Der Luftsport-Verband Bayern unterstützt seit fast einem Jahr eine Initiative zur Änderung der Satzung des DAeC mit dem Ziel, ein neues und effizientes Präsidium zu etablieren. Leider wurde wegen der Corona-Beschränkungen die DAeC-Jahreshauptversammlung erneut verschoben und ist nun für Ende März terminiert. Ergebnisse können deshalb derzeit noch nicht vorgestellt werden.

*Vorstand des Luftsport-Verbandes Bayern e.V.*



Nach einem holprigen Jahr schauen wir mit Zuversicht ins neue Jahr – das Förderflugzeug LS8 im Einsatz  
Foto: Nils Schlautmann

# Technik, Umwelt & Flugsicherheit

## Technik

Das Jahr 2021 war geprägt von der Umstellung der LVB-CAMO auf die neue CAO (Combined Airworthiness Organisation). Die CAO vereinigt die Prüforganisation (CAMO) und den Instandhaltungsbetrieb in einer Organisation, so dass nunmehr nur eine Genehmigung zu erhalten ist. Unsere Instandhaltungs-Betriebsstätte in Königsdorf soll dabei vorerst enthalten sein. Dazu galt es ein neues Organisationshandbuch zu schreiben und von LBA genehmigen zu lassen. Laut EASA sollte alles einfacher werden, aber davon haben wir im Bereich Technik nicht viel gesehen.

Bis jetzt ist das Handbuch in der 5. Revisionsschleife noch nicht genehmigt. Nach der Fristverlängerung durch die EASA vom 24.09.2021 auf den 24.03.2022 muss aber die Genehmigung bis dahin erteilt sein; dann läuft die Übergangsfrist endgültig ab.

Corona-bedingt haben im abgelaufenen Jahr wieder keine technischen Lehrgänge stattgefunden. Leider geht auch die Entwicklung eines neuen Lehrplans auf Grundlage des EASA-Teil-66 beim DAeC sehr schleppend vonstatten. Eine neue Arbeitsgruppe, die sich dieses Themas annimmt, ist aber jetzt gegründet und der LVB hat einen Vertreter eingebracht.

Außerdem wurde jetzt die DAeC-Richtlinie für die Wartung und Prüfung der Rettungsfallschirme endgültig verabschiedet. Darin ist auch die Ausbildung neuer Prüfer für Rettungsfallschirme geregelt. Die LuftPersV und die LuftGerPV wurden entsprechend geändert und die Zustimmung der Hersteller ist von fast allen eingeholt.

Die Prüforganisation konnte auch dieses Jahr mit einem positiven Ergebnis abschließen. Die 57 Prüfer haben in 2020 800 (-0) Segelflugzeuge, 257 (-60) Motorsegler, 60 (-0) Motorsegler nicht selbststartend, 132 (-0) Flugzeuge, 16 (-4) Ballone und 639 (-0) Fallschirme geprüft. Die Umstellung auf die Abwicklung über Vereinsflieger hat gut funktioniert und wurde von allen begrüßt.

## Flugsicherheit

Hier gab es im Jahr 2021 keine Aktivitäten.

## Umweltverträglichkeit

Der Schwerpunkt der Arbeit des LVB-Referats Umwelt und Natur lag in der Zusammenarbeit mit dem DAeC im Rahmen der Luftrechtsnovelle 2021. Hierzu wurden eine Reihe von Abstimmungsgesprächen durchgeführt, an denen auch rechtskundige Mitglieder des LVB der Bundeskommission Modellflug des LVB beteiligt waren. Es erfolgte ein intensiver Austausch in Naturschutzfragen mit dem Bundesumweltministerium und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), dem Bundesverkehrsministerium, dem Landesbund für Vogelschutz, dem Deutschen Hängegleiterverband sowie Abgeordneten des Deutschen Bundestages.

In intensiver Abstimmungsarbeit konnte die Neuauflage der gemeinsam mit dem BfN herausgegebenen Broschüre „Luftsport und Naturschutz“ noch vor der Bundestagswahl abgeschlossen werden. Sie enthält Einzelartikel aus unterschiedlicher Sichtweise zu den jeweiligen Luftsportsparten und stellt insgesamt ein dialogorientiertes Kompromisspapier dar.

Im Prozess der Überarbeitung der ABA (Aircraft relevant Bird Areas) wurde dem Bundesamt für Naturschutz eine gemeinsam mit betroffenen Vereinen erarbeitete Stellungnahme zugeleitet. Die Überarbeitung ist noch nicht abgeschlossen. Besonders hinsichtlich der ABA im Alpenraum besteht noch erheblicher Diskussionsbedarf. Durch die Vereine vor Ort erfolgten bereits vor längerer Zeit gut wirksame Absprachen, die generelle Vorgaben und Verbote entbehrlich machen, wie die nur vereinzelt Störmeldungen des Naturschutzes aus diesem Bereich unterstreichen.

Um den fachlichen Dialog zwischen Naturschutz und Luftsport konkret zu erleichtern hat das Referat Umwelt und Natur zwei Flächenatlanten erarbeitet und auf der Homepage des LVB veröffentlicht. Hierauf sind die Lage der dem LVB bekannten Flugplätze, Segelflug- und Modellfluggelände und die im Umfeld liegenden Schutzgebiete bzw. die Kulisse der Wiesenbrüterkartierung 2021 dargestellt. Sie sollen für das Thema Naturschutz nicht nur sensibilisieren, sondern auch den sachbezogenen Austausch mit amtlichem und nichtamtlichem Naturschutz erleichtern.

*Harald Görres*



Die Mitarbeiter der Prüforgansation mit v.l.n.r: Jutta Baensch-Bosse, PO-Geschäftsführer Stefan Senger und Michaela Maack.

# Jugend und Nachwuchsarbeit

Ein weiteres Coronajahr mit neuen Ideen und personellen Veränderungen

Unsere Landesjugendleiterin Tanja Ziegler, sowie ihr Stellvertreter Lukas Hiendlmeier, haben uns Ideenreich durch das zweite Coronajahr geführt.

## Online Vortragsreihe

Anfang Februar startete unsere online Vortragsreihe mit dem Vortrag „360 Grad Westwärts“. Johannes Burges nahm die Teilnehmer mit auf seine Reise im Propellerflugzeug um die Welt.

Ende Februar folgte Benjamin Bachmaier mit dem Thema „Höhen, Tiefen, Herausforderungen“ und brachte den Zuhörern das Fliegen im Gebirge näher.

Den Abschluss der Reihe bildete Philipp Keller mit „Schneller, Höher, Weiter, wie fliegt man 1.000 km im Süddeutschen Raum“.

Die Vorträge wurden jeweils von mehreren hundert Menschen live verfolgt, und jeweils über 1.000 Mal im Netz angesehen. Wer hier noch reinschauen möchte findet die entsprechenden links bei der Luftsportjugend auf der LVB Seite.

## Videokonferenzen während des Pandemiejahres

Die Landesjugendleitung, die Bezirksjugendleiter und Referenten trafen sich das gesamte Jahr über regelmäßig zu Videokonferenzen. Hier wurden die Möglichkeiten der Durchführung von Veranstaltungen von Mal zu Mal neu bewertet und die Planung für das laufende Jahr angepasst.

Im Verlauf wurden dann nach und nach die Bezirksentscheide des Jugendvergleichsfliegens, der Landesentscheid und schlussendlich der Bundesentscheid abgesagt.

Gleiches galt leider auch für die Frühjahrs AEJ und den Jugendleiterlehrgang.

## Vernetzt bleiben trotz Corona

Im Februar gab es unseren bereits beliebten online Spieleabend im neuen Format. Unter dem Motto Wettkampf der Bezirke traten die Teilnehmenden online in verschiedenen witzigen Disziplinen gegeneinander an.

Anfang des Sommers fand das Luftsportjugendsommerbingo statt. Die teilnehmenden Vereine konnten an ihren Flugplatzwochenenden vorgegebene Aufgaben erfüllen, diese auf Fotos festhalten und auf der Social Media Plattform Instagram posten. Hierbei entstanden viele witzige Bilder, durch die man sich gerne mal durchklicken kann.

## Teambuilding

Im Juli durfte sich ein Teil des Teams zu einer Teambuildingveranstaltung mit Coach Janik Egger treffen, natürlich unter Einhaltung der entsprechenden Hygieneregeln. Es war toll den Ein oder Anderen ohne Bildschirm dazwischen wiederzusehen.

## Flugplatzlesungen von „Lena fliegt sich frei“ mit der Autorin Judith Spörl

Die Autorin der beliebten Flugplatzgeschichten hat an drei Terminen im September aus ihren Büchern vorgelesen. In Cham, Pfarrkirchen und Bad Wörishofen konnten insgesamt mehr als 100 Kinder in die Welt ihrer Geschichten eintauchen. Im Anschluss gab es jeweils noch die Möglichkeit den Juniorpilotenschein zu machen, um die jungen, neuen Flugplatzfans fürs Fliegen zu begeistern.

## Treffen der Bundesjugendleitung in Eisenach

Tanja Ziegler und Lukas Hiendlmeier haben Bayern beim Treffen der Landesjugendleiter aller deutschen Landesverbände des DAEC, vertreten.

Hier konnten neue Kontakte geknüpft werden, und sie erhielten einen Einblick die Arbeit auf Bundesebene.

## Personelle Veränderungen

In Mittelfranken wurde im Frühjahr unser kommissarischer Bezirksjugendleiter Max Sonneck in der Bezirksjugendversammlung bestätigt. Ihm zu Seite steht Felix Schwab als Stellvertreter.

Alina Rücker unterstützt nun unseren Jugendbildungsreferenten Philip Repscher.

Unsere langjährige Bezirksjugendleiterin in Oberfranken, Katja Repscher, zieht sich aus der Landesjugendleitung zurück. Wir möchten uns recht herzlich bei ihr für die tolle Zeit bedanken.

## Social Media/Website

Wer mehr erfahren, oder uns kontaktieren möchte findet die Luftsportjugend Bayern auf Facebook, Instagram und natürlich auf der LVB Website.

Kontaktiert uns, gebt gerne Feedback, kommt bei einer unserer Veranstaltungen vorbei und werdet Teil des Teams.

*Jessica Paul*

# Information und Kommunikation

Der Bereich Information und Kommunikation (IuK) beschäftigt sich mit der Außenwirkung und Außenwahrnehmung des LVB, hauptsächlich aber mit der Kommunikation innerhalb des Verbandes, also mit dem Austausch zwischen ehrenamtlich und hauptamtlich Aktiven im LVB und mit der Kommunikation an unsere bayerischen Vereine.

Der LVB Vorstand informiert die einzelnen Gremien wie den Sportbeirat, die Spartenvorsitzenden, die Landesjugendleitung, die Referenten der einzelnen Kommissionen sowie die Bezirksvertreter und auch den DAeC-Vorstand über die LVB Vorstandsarbeit und bindet sie in die Meinungsbildung mit ein.

## LVB Webseite

Auch im zweiten Jahr der Corona Pandemie wurden noch häufig Auflagen für Vereine geändert, vor allem zu Anfang des Jahres. Daher bleibt die Aktualität der Homepage extrem wichtig, allerdings verringerte sich der Anteil an News mit Coronaaspekt glücklicherweise im Vergleich zu 2020 stark. Dafür standen in anderen Bereichen umfangreiche Änderungen an, welche auch digital umgesetzt werden mussten. So fand zum Beispiel der Wechsel im Bereich Technik von CAMO zu CAO statt.

Zum Ende des Jahres wurde das Großprojekt „Aktualisierung der Homepage“ begonnen. Dies wird auch noch in 2022 etwas Zeit in Anspruch nehmen.

## Facebook und soziale Medien

Ein weiterer Kanal zur Information aller Interessierten, egal ob Mitglied oder nicht, ist Facebook. Unter [www.facebook.com/lvbayern](http://www.facebook.com/lvbayern) werden die meisten neuen Informationen unserer Webseite sowie eine Vielzahl weiterer Informationen aus den Dachverbänden BLSV und DAeC und aus der generellen Welt des Luftsports geteilt. Da viele Events, vor allem die der Bayerischen Luftsportjugend, online stattfanden, war Facebook ein hervorragendes Tool Termine kurzfristig und mit höherer Reichweite diese den Mitgliedern und Interessierten mitzuteilen.

Auch die neuen EU-Regeln und Antworten zu Fragen hierzu wurden auf Facebook zusätzlich verbreitet.

## Verbandsmagazin „Luftsport in Bayern“

Der wichtigste analoge Informationskanal ist unser Verbandsmagazin „Luftsport in Bayern“. Auch letztes Jahr konnte dies vier Mal umgesetzt werden. Zwar war der Umfang zu Anfang des Jahres noch etwas geringer als in üblichen Zeiten, da auf Grund der Einschränkungen im Luftsport und der somit ausfallenden Wettbewerbe und Flugplatzfeste viele Berichte ausblieben. Aber ab Frühling konnten wir uns wieder über Beiträge von Vereinen zu Erstflügen, Wettbewerben und Lehrgängen freuen.

## LVB Fortbildungs- und Seminarangebot

Auf Grund der Corona Pandemie konnten auch in 2021 keine Seminare angeboten bzw. durchgeführt werden.



Ab 2022 werden wieder Seminare angeboten, so findet am 26. März der Workshop „Recht, Steuern und Versicherung“ in der Sportschule Oberhaching statt.

### Umsetzung des Außenauftritts in Corporate Design

Der Auftritt des LVB wird durch viele weitere Bestandteile wie Werbematerialien ergänzt. Dazu gehören Broschüren und Flyer in einheitlichem Design, aber auch Wurfgleiter, Kugelschreiber, Bierdeckel, Schlüsselbänder und viele weitere Produkte. Größere Projekte wie Messestände, Fahnen oder die Bedruckung/Beklebung von LVB Eigentum oder ähnliche gehören genauso zum Alltag wie das Verfassen von Pressemitteilungen, z.B. für die LVB-Modellflugtage in Oberschleißheim im Herbst.

In 2021 wurde das Sortiment um neue LVB Aufkleber erweitert und das Layout der Segelfluglehrer an den CI Stand angepasst.

### Lobby- und Kontaktarbeit

Zu aktuellen Themen sucht der LVB das Gespräch mit politischen Mandatsträgern und einer großen Anzahl von Medien wie Zeitungen und Fernsehen, um auf diese Weise aufklärende Arbeit zu leisten, aber auch Informationen von Seiten der Politiker oder Medien einzuholen. Die Thematik EU Rulebook stand hier im vergangenen Jahr mehrfach im Vordergrund.

Ein Baustein ist der regelmäßige Versand von luftsportspezifischen Informationen und Positionen, insbesondere auch zu EU-Gesetzes- und Verordnungsentwürfen, an bayerische Vertreter auf Landes-, Bundes- und Europaebene.

In der Vorweihnachtszeit lädt der LVB Vertreter der bayerischen Luftfahrtbehörden und der zuständigen Ministerien, des Luftfahrt-Bundesamtes, Vertreter des BLSV sowie den Präsidenten der Luftrettungsstaffel Bayern zu jährlich stattfindenden Gesprächsrunden (Kamingespräch) ein. Dieses musste im letzten Jahr leider ausfallen

### Arbeitskreis und Werkstudentenstelle

Diese Themen werden im LVB vom Arbeitskreis LuK begleitet, dem die Verantwortlichen für LuK der Sparten und der Luftsportjugend angehören. Hauptamtlich erfolgt die Unterstützung durch eine Werkstudentenstelle, die im letzten Jahr von Sylvia Seitz ausgefüllt wurde.

*Martin Weigert*

# Haushalt und Finanzen

Seit März 2020 haben sich viele Dinge in unserem Alltag, in unserem Leben und damit auch im organisierten Sport geändert. Wer von uns hätte gedacht, dass wir seitdem fast alle Versammlungen, aber auch viele Weiterbildungen und sonstige LVB-Angebote entweder absagen oder nur noch im Onlineformat durchführen würden. Inzwischen ist dies fast schon ein wenig „Alltag“ geworden, aber wir hoffen, dass wir ab dem Sommer 2022 für viele Veranstaltungen wieder in die gewohnte Präsenzform wechseln können, wengleich man bei Videokonferenzen die Einspareffekte hinsichtlich der Anreise, damit der persönlichen Veranstaltungsdauer und auch den Kostenfaktor nicht übersehen sollte.

Die teilweise ja auch oft wechselnden Corona-Beschränkungen im Laufe der vergangenen zwei Jahre haben auch für die Mitarbeiter der LVB-Geschäftsstelle und auch für alle LVB-Vorstandsmitglieder einige zusätzliche Herausforderungen mit sich gebracht. Besuche in der Geschäftsstelle und gemeinsame Besprechungen mussten weiterhin ersetzt werden durch Telefonate bzw. Videokonferenzen und die Abwicklung eines Großteils der Tätigkeiten im Homeoffice. Bis zum Herbst erfolgte auch noch die Beantragung von Kurzarbeitergeld und die dafür erforderliche administrative Abwicklung und monatliche Antragstellung bzw. Abforderung.

Die Revision für den Jahresabschluss 2021 fand heuer Anfang März ebenfalls wieder per Videokonferenz statt. Da die Vorbereitungsarbeit für die Erstellung von Abschluss, Revisionsbericht und Haushaltsvoranschlag aufgrund der inzwischen zeitlich sehr frühen Durchführung der LVB-Mitgliederversammlung ziemlich eng bemessen ist, blieb das neue „Revisionsformat“ per Zoom-Meeting für die Revisoren, LVB-Mitarbeiter und den Vorstand Finanzen eine weitere, spannende Herausforderung. Alle Beteiligten hoffen ab dem nächsten Jahr wieder auf eine Revision „vor Ort“.

Unabhängig davon wird selbstverständlich die laufende Buchhaltung, Anlagenbuchhaltung sowie die monatliche Lohnabrechnung sowie die Führung der OPOS Buchhaltung und die Kostenstellenrechnung abgewickelt.

Daher erneut ein großer Dank an alle, die zur Realisation beigetragen haben.

## Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2021 liefert erneut ein zufriedenstellendes Ergebnis. Auf Zahlen wird auch in diesem Kurzbericht bewusst verzichtet, sie sind einerseits wenig lesefreundlich und andererseits liegen alle relevanten Unterlagen wie Jahresabschluss 2021, Revisionsbericht und Haushaltsvoranschlag 2022 in separater Form vor. Zudem „leben“ wir seit vielen Jahren Transparenz, denn alle Unterlagen sind auch auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht.

## „Vereinsflieger“ - LSVPlus

Nicht nur die Mitgliedsvereine arbeiten mit dem System „Vereinsflieger“, auch auf LVB-Ebene nutzen wir es, allerdings unter dem Namen „LSVPlus. Inzwischen erfolgen so gut wie alle Umsetzungen und Ausschreibungen der Verbandsangebote wie Seminare, Trainings mit dem Seminarmodul, auch wenn noch einige Präsenzveranstaltungen ja ausfallen mussten, aber für Online-Angebote ist es selbstverständlich ebenso gut nutzbar.

Es erleichtert für Teilnehmer und LVB-Mitarbeiter den administrativen Aufwand. Zudem ist stets der aktuelle Planungsstand zu den Maßnahmen einsehbar.

Der in „Vereinsflieger“ als Prüfauftragsverwaltung bezeichnete Bereich ist inzwischen vollumfänglich im Einsatz. Dieses neue CAMO Modul war ja bereits im Parallelbetrieb in einer Testumgebung ausgiebig auf seine Alltagstauglichkeit getestet worden

### Jahresbeitragsrechnungen – Mitgliedsbeiträge – Versicherungsrahmenvertrag – keine Umlage der ATO - Kosten

Die Abwicklung der Jahresbeitragsrechnungen über LSVPlus hat sich aus Sicht des Verbandes bewährt. Sämtliche Rechnungen sind und bleiben dauerhaft in Vereinsflieger zur Einsichtnahme durch die Vereinsverantwortlichen und stehen somit auch permanent zum Download zur Verfügung, womit auch eine separate Archivierung auf der Vereinsebene nicht mehr erforderlich ist. Vereinzelt gibt es zwar noch Rückfragen dazu, was in der Regel aber begründet ist durch neue Personen in den Vereinsvorstandsämtern.

Bereits in den vergangenen Jahren stand eine eventuelle LVB-Beitragserhöhung im Raum. Angesichts der Probleme im Zusammenhang mit den Corona-Beschränkungen, geringeren Einnahmen auf allen Ebenen durch den Wegfall zahlreicher Maßnahmen war der Vorstand einstimmig schon zur Mitgliederversammlung 2021 der Meinung, den Delegierten keine Beitragserhöhung vorzuschlagen. Im letzten Jahresbericht war die Frage enthalten, ob wir als Verband mit Ihrer aller Mitwirkung es schaffen, den Zeitraum von zwanzig Jahren (!) ohne Beitragserhöhungen zu erreichen. Wir sind dazu auf einem sehr guten Weg, denn erstens steht demnächst schon die 19 vor der Tür und sollten keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, was aber natürlich niemand voraussehen kann, wird der LVB-Vorstand auch in 2023 keine Beitragserhöhung vorschlagen.

Trotzdem muss uns allen jedoch klar sein, dass irgendwann der Zeitpunkt kommen wird, ab dem die permanenten Kostensteigerungen und die Bewältigung neuer Aufgaben nicht mehr ausschließlich durch Sparmaßnahmen kompensiert werden können.

Für das „LVB-Rundum-Sorglos-Haftpflichtversicherungspaket“ hatte sich eine auf drei Jahre (2021 – 2023) gestaffelte Prämienenerhöhung durch die Allianz nicht vermeiden lassen. Das Paket hat sich definitiv bewährt, es gilt für alle Risiken einheitlich eine Deckungssumme von 5 Millionen Euro.

Für alle in der LVB-Ausbildungsorganisation „ATO“ integrierten Vereine konnte der Gesamtkostenrahmen wie schon im Vorjahr auf einem so niedrigen Niveau gehalten werden, dass der LVB-Vorstand entschieden hat, keine Rechnungsstellungen per Umlage auf alle Vereine durchzuführen, weil der Aufwand dafür in keinem adäquaten Verhältnis gestanden wäre – die Vereine wird´s hoffentlich freuen.

### Bayerischer Landes-Sportverband (BLSV)

Wegen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als „Vizepräsident Finanzen“ beim BLSV, hatten mich die Vorstandsmitglieder gebeten, die Wahrnehmung der LVB-Interessen beim Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) wieder in meinen Aufgabenbereich des LVB-Vorstandes Finanzen zu übernehmen. Dazu zählen u.a. die Teilnahmen an den BLSV-Gremiensitzungen von Sportbeirat- und Verbandsausschusssitzungen sowie die sonstige Interessenvertretung des Luftsports im BLSV.

Für den Abruf der dem LVB zuerkannten Staatsmittel des Freistaats Bayern gibt es inzwischen etwas veränderte Verfahren, die geplanten Vereinfachungen sind aber auch wegen der geplanten, vollständigen Überarbeitung der Sportförderrichtlinien des Freistaats Bayern durch das Innenministerium noch nicht erfolgt. Wegen der Corona-

Pandemie war zunächst alles um ein Jahr auf Ende 2021 verschoben worden, inzwischen ist aber vom Innenministerium verfügt worden, dass die Gültigkeit der jetzigen Sportförderrichtlinien bis zum 31.12.2022 ein weiteres Mal verlängert wird.

Die dem Luftsport-Verband Bayern zuerkannten Staatsmittel für die Bereiche Sportbetrieb Leistungssport sowie Leistungssportpersonal, die zumindest zu einer kleinen Entlastung des aktuellen Haushaltes beitragen, bleiben auch für 2022 auf einem stabilen Niveau.

### LVB-Prüforganisation und Wirtschaftsdienst GmbH

Der LVB e.V. ist einziger Gesellschafter der LVB-Prüforganisation und Wirtschaftsdienst GmbH, die aber damit rechtlich eigenständig ist. Die Konstellation hat zur Folge, dass auf die GmbH bezogen die buchhalterischen Arbeiten inklusive der Lohnbuchhaltung und der Bilanzerstellung in den Aufgabenbereich des LVB-Vorstandes Finanzen fallen. Diese Tätigkeiten werden über die GmbH als Auftraggeber vergütet.

Der LVB e.V. hat schon seit vielen Jahren seine wirtschaftlichen Aktivitäten an seine GmbH verpachtet. Es handelt sich hier im Wesentlichen um die gesamten Werberechte und das Prüfen von u.a. Luftfahrzeugen und Rettungsfallschirmen.

*Peter Rzytki*



Der neue LVB Verbandarcus T der zum Ende 2021 ausgeliefert wurde  
Foto: Georg Schulte

# Geschäftsstelle

Auf die veränderten Lebensbedingungen seit März 2020 ist bereits an einigen anderen Stellen dieses Jahresberichts hingewiesen bzw. eingegangen worden. Dazu kehrt sogar langsam etwas Normalität zurück, aber seit kurzer Zeit hat die ganze Welt plötzlich ganz andere Sorgen.

Bezogen auf Corona hoffen sicherlich wir alle auf weitere Lockerungen, ob es aber zukünftig weitere Varianten geben wird, kann keiner von uns vorhersagen. Die LVB-Verantwortlichen hatten sich von Beginn an für den Verbund, den Zusammenhalt mit dem und über den Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) ausgesprochen, der für die Staatsregierung der Ansprechpartner für den organisierten Sport in Bayern ist und dem der LVB als Fachverband angehört.

Ein einzelner Sport-Fachverband, egal welche Größe er hat, wird allein keine Änderungen der Beschränkungen erreichen. So inhaltlich nachvollziehbar auch die ein oder andere Argumentation sein mag, sie ist unrealistisch, wenn man erwartet, dass die Politik jede Sportart einzeln bewertet, wie risikobehaftet sie ist. Das hat aber für den LVB nicht bedeutet, die nicht nachvollziehbaren Verbote zu thematisieren, Änderungs- bzw. Verbesserungsvorschläge zu erstellen und sie bei den politisch Verantwortlichen einzufordern

Ein nicht unwesentlicher Teil der Arbeitszeiten der LVB-Geschäftsstellenmitarbeiter war im vergangenen Jahr daher mit der Beantwortung von Vereins- und Mitgliederanfragen im Zusammenhang mit u.a. Nutzungsverböten sowie mit der Erstellung, Veröffentlichung und Umsetzung von Hygienekonzepten und dann auch mit entsprechender Informationsweitergabe in Telefonaten, über Rundmail und Homepage belegt.

Wegen des teilweise Entfalls von LVB-Seminaren, Aus- und Weiterbildungsangeboten, Trainings und Wettbewerben hatte auch der LVB einen Antrag auf Kurzarbeitergeld gestellt. Dazu wurden bis zum Herbst 2021 die erforderlichen, monatlichen Nachweise erstellt und bei der Agentur für Arbeit eingereicht.

Im abgelaufenen Jahr 2021 gab es nur eine kleine, personelle Veränderung. Das Kernteam besteht weiterhin aus Birgit Ostertag (Vollzeit), Claudia Radlbeck (Teilzeit, Montag bis Donnerstag) und Herwart Meyer (Vollzeit) sowie der Werkstudentin Sylvia Seitz (16 Stunden/Woche). Vivian Gerscht hat den LVB auf eigenen Wunsch verlassen, weil sie eine weitere berufliche Ausbildung begonnen hat.

Die Mitarbeit von Werkstudenten hat sich nicht nur bewährt, sie unterstützen und „erfrischen“ das Geschäftsstellenteam. Dies allerdings leider nur befristet, denn der Begriff Werkstudent kennzeichnet ja eine Tätigkeit während des Studiums und nach dem Studium wartet jeweils eine weitere, berufliche Herausforderung, die aber coronabedingt derzeit immer noch mit Erschwernissen verbunden ist.

## „Vereinsflieger“ auch auf Verbandsebene im Einsatz

Das vom LVB für die Mitgliederverwaltung sowie für die ATO eingesetzte System auf Basis von „Vereinsflieger“ hat sich inzwischen weiter etabliert. Die Zahl der Vereine mit Nutzung der Vollversion liegt in Bayern inzwischen bei 120 und damit über 50 %, die übrigen LVB-Vereine nutzen nach wie vor die kostenfreie „Freemium“-Version mit einigen nützlichen Funktionalitäten. Mit u.a. Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und dem LVB ist die Verbreitung auch bundesweit stark angewachsen.

Während des Jahres beim Team von „Vereinsflieger“ eingehende Wünsche und Verbesserungsvorschläge werden weiterhin priorisiert und sofern sinnvoll und machbar sukzessive realisiert. So bleibt „Vereinsflieger“ ein lebendiges Tool. Sowohl für die Vereine als auch für Verbände, namentlich weicht es auf der Verbandsebene zwecks besserer begrifflicher Abgrenzung mit „LSVPlus“ ab und beinhaltet dort auch nur die gemäß der Statuten erforderlichen Daten.

## Registrierung Modellflug

Der inzwischen hohe bundesweite Verbreitungsgrad von LSVPlus hat zu der Möglichkeit beigetragen, den modellflugtreibenden Mitgliedern eine „en-bloc-Registrierung“ anbieten zu können. Dafür ist eine Schnittstelle von LSVPlus (Vereinsflieger) konzipiert worden, mit deren Hilfe den Modellflugpiloten in den jeweiligen Landesverbänden der Service angeboten werden konnte, keine eigene, persönliche Registrierung beim Luftfahrt-Bundesamt vornehmen zu müssen.

Die nötigen Daten aller neuen, aktiven LVB-Mitglieder werden – sofern beim LVB kein Widerspruch erfolgt – ebenfalls automatisch über die Schnittstelle dem LBA gemeldet, im Anschluss erhalten die Personen per Email eine Rückmail des LBA, in der sie über das Verfahren zum Erhalt der eID informiert werden.

Der elektronische Mitglieds- und Versicherungsnachweis ist inzwischen fast Standard. Mit der QR-Code Variante kann per Smartphone einfach und schnell, dazu permanent und somit tagesaktuell z.B. bei Wettbewerben und Meisterschaften der Versicherungs- und Mitgliedsnachweis abgerufen und verifiziert werden. Die integrierte Option, ein Bild von sich einzufügen, wird immer häufiger genutzt.

## Unterstützung der Gremienarbeiten im Verband

Der organisatorische Aufbau des Verbandes ist vielschichtig, in der LVB-Satzung werden die einzelnen Gremien und ihre Aufgaben beschrieben. Neben dem Vorstand und Sportbeirat gibt es sieben Sparten mit jeweils Spartenleitungen bzw. -kommissionen, dazu die Luftsportjugend mit ihrem Leitungsteam und natürlich als oberstes Organ des LVB die Mitgliederversammlung (MV). Seit 2021 konnten die MVs zwar nicht mehr in Präsenzform stattfinden, wir hoffen aber, dass in 2023 – dann in Bad Windsheim – der Fliegetag mit u.a. der MV wieder durchführbar sein wird.

In allen LVB-Gremien finden jährlich Sitzungen statt, die, unabhängig ob in Präsenzform oder als Videokonferenz, zum Teil nicht nur organisatorisch, sondern auch durch aktive Mitarbeit wie u.a. Protokollführungen betreut werden. Diese Gremienbetreuung mit entsprechend nachgelagerter Umsetzung von Beschlüssen etc. erfolgt für die Mitglieder meistens im Hintergrund, ist und bleibt aber wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Verbandsarbeit und somit eine der Kernaufgaben der Geschäftsstelle.

## Aus- und Fortbildungen für Segel- und Motorflug, Ballon, UL und Fallschirm

Die Ausbildungsgrundlage für die Sparten Segelflug, Motorflug und Freiballon bildet weiterhin die ATO-Genehmigung des Luftamtes Südbayern (LAS). Das ATO-Team hat weitere Handbücher überarbeitet, die entsprechenden LAS-Genehmigungen liegen zum Teil bereits vor, einige sind noch ausstehend.

Auch in den Sparten Ultraleichtflug und Fallschirmspringen (beide Sparten gehören zu den „Luftsportgeräten“) bietet der LVB seinen Vereinen auf Basis einer Ausbildungsgenehmigung durch das DAeC-Luftsportgerätebüro die Möglichkeit, unter

dem Dach des LVB entsprechende Lizenzausbildung betreiben zu können.

### Seminare – Rechtsberatung – Ehrungen – Haftpflichtversicherungspaket – neuer ARAG-Sportunfallversicherungsvertrag

Wie bereits weiter oben erläutert konnte das LVB-Seminarangebot nicht wie geplant durchgeführt werden. Ende März 2022 (Workshop „Recht, Steuern, Versicherungen“) sowie eine Woche später Anfang April (Flugleiter) sind aber wieder Seminare in der Sportschule Oberhaching vorgesehen.

Wenn aus z.B. Versicherungsschäden Rechtsberatungsanfragen entstehen, Vereinssatzungen oder -ordnungen neugestaltet werden, Verträge überprüft oder neu gefasst werden müssen, steht den Mitgliedsvereinen eine erste, kostenlose LVB-Rechtsberatung zur Verfügung, deren Koordination über die Geschäftsstelle läuft.

Die Anzahl von Verbandsehrungen war wegen der Corona-Beschränkungen seit 2020 bei weitem nicht so hoch wie sonst, was aber verständlich ist, denn eine verdienstvolle Anerkennung für außerordentliche ehrenamtliche oder sportliche Leistungen braucht einen öffentlichen Verleihungsrahmen, der in digitaler Form nur schwerlich ersetzt werden kann.

Der LVB hat für seine Mitglieder und Vereine vor vielen Jahren das sogenannte „LVB-Rundum-Sorglos-Haftpflichtversicherungspaket“ abgeschlossen. Es bietet den Vereinen und deren Mitgliedern eine sehr umfangreiche Haftpflichtabsicherung, die Deckungssummen sind für alle Risiken identisch und betragen 5 Millionen Euro.

Über die Mitgliedschaft der Vereine im Bayerisches Landes-Sportverband (BLSV) besteht für die Vereinsmitglieder und auch deren Funktionäre eine Sportunfallversicherung. Mit Wirkung ab 01.01.2022 hat der BLSV mit der ARAG Allgemeine Versicherungs-AG einen neuen Rahmenvertrag abgeschlossen, mit einem modernisierten und verbesserten Sportversicherungsschutz.

Der Vertrag des BLSV mit der ARAG hat eine Laufzeit von zehn Jahren. Wichtige Bestandteile sowie Neuerungen zum Vertrag sind auf der LVB-Homepage veröffentlicht.

Zum weiteren Serviceangebot zählt auch die Informations- und Kommunikationsarbeit mit u.a. der Erstellung und Herausgabe des Verbandsmagazins „Luftsport in Bayern“, die Betreuung des LVB-Facebook-Auftritts und der LVB-Homepage. Der überwiegende Teil der Umsetzungsarbeiten dafür erfolgt in der LVB-Geschäftsstelle.

*Herwart Meyer*